

Praxisforum

„Zwischen Tradition und Moderne - Baukultur im ländlichen Raum“

12. Juli 2017, Eschwege

Baukultur prägt unsere Heimat – besonders in Dörfern und Städten im ländlichen Raum. Sie stiftet Identität, erhält Werte und weckt das Interesse von Gästen. Sie stärkt die Orte – kurz – sie ist ein wichtiger Standortfaktor für ländliche Gemeinden. Viele Mitstreiter und ein langer Atem sind nötig, um gute Baukultur zu entwickeln. Zeitgemäße Ansprüche wie Funktionalität, Energieeffizienz, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit gilt es zu berücksichtigen und mit einer guten Gestaltung zu verbinden, die Raum für Neues gibt, aber auch baukulturelles Erbe bewahrt. Dafür arbeiten Fachleute zusammen mit Bauherren, Behörden und Dorfgemeinschaften. Fördermittel aus verschiedenen Programmen unterstützen sie dabei.

Im Praxisforum werden die Handlungsempfehlungen der Bundesstiftung Baukultur und gute Beispiele aus Hessen vorgestellt. Ein Landkreis zeigt, wie regionale Identität durch Architektur und Baukultur unterstützt werden kann. Die Landesinitiative ⁺Baukultur in Hessen informiert über ihre aktuellen Vorhaben.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für ländliche Baukultur interessieren und engagieren. Sie will weitere Akteurinnen und Akteure sensibilisieren und motivieren, sich für gute Baukultur auf dem Land einzusetzen, sodass zeitgemäßes ländliches Bauen zur Zukunftsfähigkeit unserer Orte beiträgt.

Zur Anmeldung >>

Anmeldeschluss: 28. Juni 2017



Programm

9:30 Eintreffen der Gäste

10:00 Begrüßung in Eschwege

Klaus Kurz,
Fachbereich Planen und Bauen, Stadt Eschwege

Grußwort

Priska Hinz, Hessische Ministerin für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Stadtentwicklung und Baukultur in Eschwege

Klaus Kurz,
Fachbereich Planen und Bauen, Stadt Eschwege

Baukultur in ländlichen Räumen

Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur

11:30 Projektbeispiele I - Neubau im Bestand

Chancen für die Stadt: Weiterbauen statt Tabula rasa!

Prof. Philipp Krebs,
foundation 5+ architekten bda, Kassel

Zwischen Fulda und Stadtmauer: Das Dienstleistungszentrum Melsungen

Ulrike Pape, pape + pape architekten GbR, Kassel

12.30 Mittagspause

13:30 Projektbeispiele II - Erhaltung historischer Bausubstanz

Denkmalpflege als Beitrag zur Baukultur im ländlichen Raum

Dr. Tobias Wolf,
Landesamt für Denkmalpflege, Marburg

Umnutzung historischer Bahnhof Hümme zu einem Mehrgenerationenhaus

Markus Mannsbarth,
Bürgermeister der Stadt Hofgeismar

Wohnen in der Schlossstraße? Ein Sanierungsprojekt in Herbstein-Stockhausen

J. Michael Ruhl,
Architekt und Dorfplaner, Alsfeld

14:50 Regionale Strategien

Baukultur EIFEL - Die Verheutigung regionaler Baukultur als Teil des Standortmarketingprozesses EIFEL

Dr. Joachim Streit,
Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Landesinitiative ⁺Baukultur in Hessen Ausblick

Guido Brennert,
Hessisches Ministerium der Finanzen

15.30 Ende der Veranstaltung



© Mark Darkin/fotolia.com



Servicestelle Vitale Orte 2030

Anmeldung

unter <https://vitale-orte.hessen-nachhaltig.de/de/baukultur.html>

oder faxen Sie diese Anmeldung an:

0611 95017-8313

Ich nehme am Praxisforum
„Zwischen Tradition und Moderne - Baukultur im ländlichen
Raum“ am 12.07.2017 teil.

Bitte in Druckschrift ausfüllen:

Name, Vorname _____

Institution _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____



Ich nehme auch am Mittagsimbiss teil.

Anmeldeschluss: 28.06.2017

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Für weitere Anmeldungen kopieren Sie bitte dieses Formular.

Ansprechpartner der Servicestelle Vitale Orte 2030

Birgit Imelli, 0611 95017- 8373, birgit.imelli@hessen-agentur.de

Kerstin Grünenwald, 0611 95017- 8334, kerstin.gruenenwald@hessen-agentur.de

HA Hessen Agentur GmbH, Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden

Veranstaltungsort

Kulturfabrik e.V. (E-Werk)
Mangelgasse 19
37269 Eschwege



Beispiele aus Hessen



Geschäfts- und Beratungsstelle
Aufwind e.V., Eschwege
Foto: Constantin Meyer Photographie, Köln



Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
„Im Baumgarten“, Eschwege
Foto: Constantin Meyer Photographie, Köln



Dienstleistungszentrum Melsungen
Foto: Stadt Melsungen



Umnutzung historischer Bahnhof Hümme
zu einem Mehrgenerationenhaus
Foto: Peter Nissen



Wohnen in der Schlossstraße Herbstein-Stockhausen
Foto: Bürogemeinschaft Architekten Ruhl+Geissler



Marktplatz Eschwege
Foto: GTL Landschaftsarchitekten Kassel